Evangelische Kirche Sankt Mauritius in Oberdiebach

Sankt Moritz

Schlagwörter: Evangelische Kirche, Kirchengebäude, Kirche (Institution)
Fachsicht(en): Denkmalpflege, Landeskunde, Architekturgeschichte
Gemeinde(n): Oberdiebach
Kreis(e): Mainz-Bingen
Bundesland: Rheinland-Pfalz



St Mauritius
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer



Die Evangelische Kirche St. Mauritzius ist ein in Kern hochmittelalterlicher Sakralbau, dessen heutige Gestalt das Ergebnis mehrerer Bau- und Umbauphasen vom 12. bis in das 18. Jahrhundert darstellt. Die dem heiligen Mauritius geweihte Kirche geht vermutlich auf eine romanische Gründung des 12. Jahrhunderts zurück, worauf insbesondere die massiven Mauerstrukturen und die ursprüngliche Anlage als einschiffige Saalkirche hinweisen. Im Zuge der Reformation im 16. Jahrhundert ging die Kirche in evangelischen Besitz über.

Die Baugeschichte ist durch sukzessive Erweiterungen und funktionale Anpassungen geprägt. Während der spätmittelalterlichen Phase wurde der Bau nach Osten hin durch einen Chor ergänzt, der vermutlich bereits gotische Formelemente wies. Diese Veränderungen spiegeln den liturgischen Wandel und gestiegene repräsentative Ansprüche wider. Im 17. und 18. Jahrhundert erfolgten weitere Eingriffe, darunter die Überformung von Fensteröffnungen, die Erneuerung der Dachkonstruktion und Veränderungen im Innenraum, insbesondere mit den Zwängen einer protestantischen Predigtkirche, die eine stärkere Ausrichtung auf Kanzel und Gemeinde verlangte.

Architektonisch präsentiert sich die Kirche als schlichter, klar gegliederter Saalbau mit rechteckigem Langhaus und einem eingezogenen, leicht erhöhten Chor. Das aufgehende Mauerwerk besteht aus regionaltypischem Bruchstein, der teils sichtbar belassen ist. Die Wandflächen werden durch regelmäßig angeordnete Fenster gegliedert, deren heutige Form überwiegend aus nachmittelalterlichen Umbauten resultiert, während im Kern noch romanische Proportionen erkennbar bleiben. Der Westturm, der sich aus dem Baukörper entwickelt, besitzt eine gedrungene, wehrhafte Erscheinung und verweist auf die Doppelfunktion vieler Dorfkirchen als sakraler und zugleich schutzbietender Ort.

Der Innenraum ist flach gedeckt und zeichnet sich durch eine nüchterne, auf Funktionalität ausgerichtete Gestaltung aus.

Emporenanlagen, die wahrscheinlich in der frühen Neuzeit eingebaut wurden, erweitern den Raum für die Gemeinde und strukturieren die Wandzonen horizontal. Die liturgische Ausstattung konzentriert sich auf Altar, Kanzel und Taufstein, wobei insbesondere die Kanzel als zentrales Element der Wortverkündigung hervorgehoben ist.

In konstruktiver Hinsicht zeigt die Kirche die für ländliche Sakralbauten des Mittelalters charakteristischen Techniken: dicke, tragende Außenmauern, eine einfache, hölzerne Dachkonstruktion und eine robuste Bauweise. Spätere Instandsetzungen und Restaurierungen zielten vor allem auf die Sicherung der historischen Substanz und die Anpassung an zeitgemäße Nutzungsanforderungen, ohne den überlieferten Charakter grundlegend zu verändern. Die evangelische Kirche St. Mauritius in Oberdiebach stellt damit ein anschauliches Beispiel für die kontinuierliche bauliche Entwicklung eines Dorfkirchenbaus dar, in dem sich romanische Ursprünge, gotische Überformungen und frühneuzeitliche Anpassungen zu einem vielschichtigen Gesamtbild verbinden.

(Karl Peter Wiemer, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2026)

Internet

www.kirchengemeinde-vierthaeler.de: Sankt Mauritius im Viertälergebiet (abgerufen 30.08.2026)
www.youtube.com: Film über Sankt Mauritius (abgerufen 30.08.2026)
de.wikipedia.org: Wikipedia-Eintrag zu Sankt Mauritius (abgerufen 30.08.2026)

Literatur

Kern, Susanne (o.J.): St. Mauritius Oberdiebach. (Rheinische Kunststätten, Heft 493.) Köln.

Evangelische Kirche Sankt Mauritius in Oberdiebach

Schlagwörter: Evangelische Kirche, Kirchengebäude, Kirche (Institution)
Ort: Oberdiebach
Fachsicht(en): Denkmalpflege, Landeskunde, Architekturgeschichte
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Vor Ort Dokumentation
Koordinate WGS84: 50° 01 55,21 N: 7° 46 35,89 O / 50,032°N: 7,77663°O
Koordinate UTM: 32.412.384,38 m: 5.542.905,91 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.412.424,47 m: 5.544.683,63 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Karl Peter Wiemer, „Evangelische Kirche Sankt Mauritius in Oberdiebach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-360109 (Abgerufen: 21. November 2026)

Copyright © **LVR**